



...laden ein zu einer hybriden Vortrags- und Diskussionsveranstaltung in unserer Serie
„Klima-Fakten“

Benjamin von Brackel

Journalist und Autor

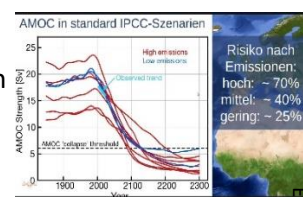
Kipppunkte – was ist Stand und was kommt auf uns zu?

Dienstag, 16.02.2027, 19:00h

Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, München

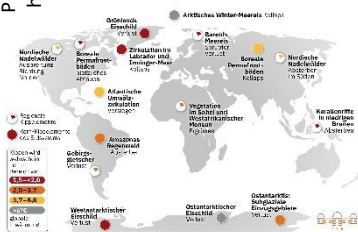
auch per **Zoom-Online** und live auf **YouTube**

Die Klimakrise – ist real. Und die „Kipppunkte“ sind es auch. Die Vereinten Nationen haben den weltweiten Notstand ausgerufen; das Klimaziel $+1,5^{\circ}\text{C}$ sei nicht mehr zu halten, wir bewegen uns auf $+2,6^{\circ}\text{C}$ zu.



Überschwemmungen, Hitzewellen, Dürren, Waldbrände – die Auswirkungen des immer extremen Wetters sind auch hierzulande zunehmend spürbar. Aber all das ist erst der Anfang: Weil das $1,5^{\circ}\text{C}$ -Limit nicht mehr zu halten ist und die Erderhitzung fortschreitet, drohen in naher Zukunft im **Klimasystem mehrere „Kipppunkte“ überschritten** zu werden. Also Punkte, ab denen Teile des Erdsystems in einen neuen Zustand übergehen, dauerhaft, unumkehrbar, **seitens der Menschheit nicht wieder „reparierbar“** – der Grönländische und der Westantarktische Eisschild verlieren ihr Eis, Permafrost-Böden tauen auf und emittieren zusätzlich riesige Mengen an klimaschädlichem Methan, die Atlantische Umwälzzirkulation bricht zusammen, Korallenriffe werden unwiederbringlich zerstört, der Amazonas-Regenwald kollabiert...

In seinem Vortrag schildert der heutige Referent zunächst, was Kipppunkte überhaupt sind. Er stellt ausführlich die wichtigsten vor und ordnet ein, welche der Kipppunkte am frühesten überschritten werden könnten. Zwei von ihnen sind womöglich bereits erreicht: Beim **Westantarktische Eisschild** und bei **tropischen Korallenriffen**. Der sich im Pazifik aktuell entfaltende, historisch starke El Nino könnte ihren Niedergang noch einmal dramatisch beschleunigen. Ausführlich wird der Referent darstellen, mit **welchen Folgen für die globale Menschheit** zu rechnen ist. Nicht nur das, was wir als „Wetter“ erleben, sondern z.B. die grundlegenden Veränderungen wie den **Anstieg des Meeresspiegels** infolge der schmelzenden Eiskappen und Gebirgsgletscher für die Wasserversorgung, aber auch das „Land unter“ vieler Inseln und Städte. Wenn Ökosysteme wie der **Amazonas-Regenwald** und die tropischen Korallenriffe ihren Kipppunkt erreichen und in einen anderen Zustand übergehen, dann bedroht das auch unsere Ernährungssicherheit – und wird den Klimawandel zusätzlich verstärken. Die drastischsten Folgen insbesondere für uns in Europa hätte ein **Kippen der Atlantischen Umwälzzirkulation**, der „Königin“ der Kipppunkte – deutlich **stärkere Trockenheit im Sommer** und **extreme Winter**.



Brackel wird dabei selbstverständlich auch berichten, dass und warum Kipppunkte in der Forschung auch kontrovers diskutiert werden, insbesondere deren Zeitpunkte und Auswirkungen. Außerdem geht er auf (mögliche) **positive Kipppunkte in Technologie und Gesellschaft** ein. Diese könnten **exponentielles Wachstum beim Klimaschutz** ermöglichen und uns noch davor bewahren, in chaotische Folgen des Klimawandels abzustürzen. Abschließend geht es um die Frage, wie wir alle mit dem Damoklesschwert der Kipppunkte, das über uns hängt, umgehen sollten – ein Plädoyer gegen Apathie und Resignation und für die eigene Selbstwirksamkeit.

Also: Was ist zu tun? „Klima“ braucht uns alle

... meint Dr. Helmut Paschlau, VSEM

Wer?

Benjamin von Brackel

ist freier Wissenschaftsjournalist und Autor in Berlin. Er hat Politikwissenschaften studiert und schreibt seit 15 Jahren zum Thema Klimawandel, seit ein paar Jahren vorwiegend für den Wissensteil der *Süddeutschen Zeitung*. Er hat das Onlinemagazin „klimareporter“ mitbegründet und wurde mit dem Deutschen Umwelt-Medienpreis ausgezeichnet. Seine Bücher widmen sich den Folgen des Klimawandels, s.u.: Kipppunkte im Klimasystem.



Foto eigen

Wann?

Dienstag, **16.02.2027, 19:00h – 21:00h**

Wo?

Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, Hof, EG
(S-/U-Bahn „Hauptbahnhof“, Ausgang „Goethestr“, dann Nähe Ecke Landwehrstr.)
auch per **Zoom-online** sowie **YouTube**-Streaming

Anmeldung? ist erforderlich: <https://energienetzwerk-muc.de/veranstaltungen/>

Ihre Anmeldung erfolgt über die Website des Netzwerk Saubere Energie München; mit der Anmeldung erlauben Sie uns die Verarbeitung Ihrer Daten u.a. zwecks Zusendung einer Anmeldebestätigung – siehe [Datenschutz - Netzwerk Saubere Energie München](#).

Zum Weiterlesen:

„UNEP-Bericht zum Klimawandel: 1,5-Grad-Ziel nicht mehr zu halten“; [UNEP-Bericht zum Klimawandel: Alarmierende Fakten - Vereinte Nationen - Regionales Informationszentrum für Westeuropa](#); 02.09.2026

Benjamin v Brackel, Toralf Staud; „Am Kipppunkt: Wo das Klima zu kollabieren droht – und wie wir uns noch retten können“; Kippenheuer & Witsch, 2024

Prof. Stefan Rahmstorf, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung; zu Kipppunkten und deren Folgen; in Europe-Calling: [Das sollten alle gesehen haben](#) und [Kippelemente – Großrisiken im Erdsystem – Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung](#)

Kipppunkte im Erdklimasystem, Wikipedia: [Kippelemente im Erdklimasystem – Wikipedia](#)

Diese Veranstaltung wird dankenswerterweise gefördert durch:

Unsere Medienpartner:



Wir unterstützen:



Die Klimakrise – ist real. Und die „Kipppunkte“ sind es auch. Die Vereinten Nationen haben den weltweiten Notstand ausgerufen; das Klimaziel +1,5°C sei nicht mehr zu halten, wir bewegen uns auf +2,6°C zu. Überschwemmungen, Hitzewellen, Dürren, Waldbrände... kennt man. Es drohen in naher Zukunft aber mehrere „Kipppunkte“ überschritten zu werden, also Punkte, ab denen Teile des Erdsystems in einen neuen Zustand übergehen, dauerhaft, seitens der Menschheit nicht wieder „reparierbar“: Der Grönländische und der Westantarktische Eisschild verlieren ihr Eis, Permafrost-Böden tauen auf und emittieren zusätzlich riesige Mengen an klimaschädlichem Methan, die Atlantische Umwälzzirkulation bricht zusammen, Korallenriffe werden unwiederbringlich zerstört, der Amazonas-Regenwald kollabiert... Das hat heftigste Konsequenzen für uns als Menschheit. Inseln und Städte verschwinden im Meer, Nahrungsketten und Wasserversorgung werden gestört, in Europa zeigen sich deutlich stärkere Trockenheit im Sommer und extreme Winter. Gibt es auch positive Kipppunkte?